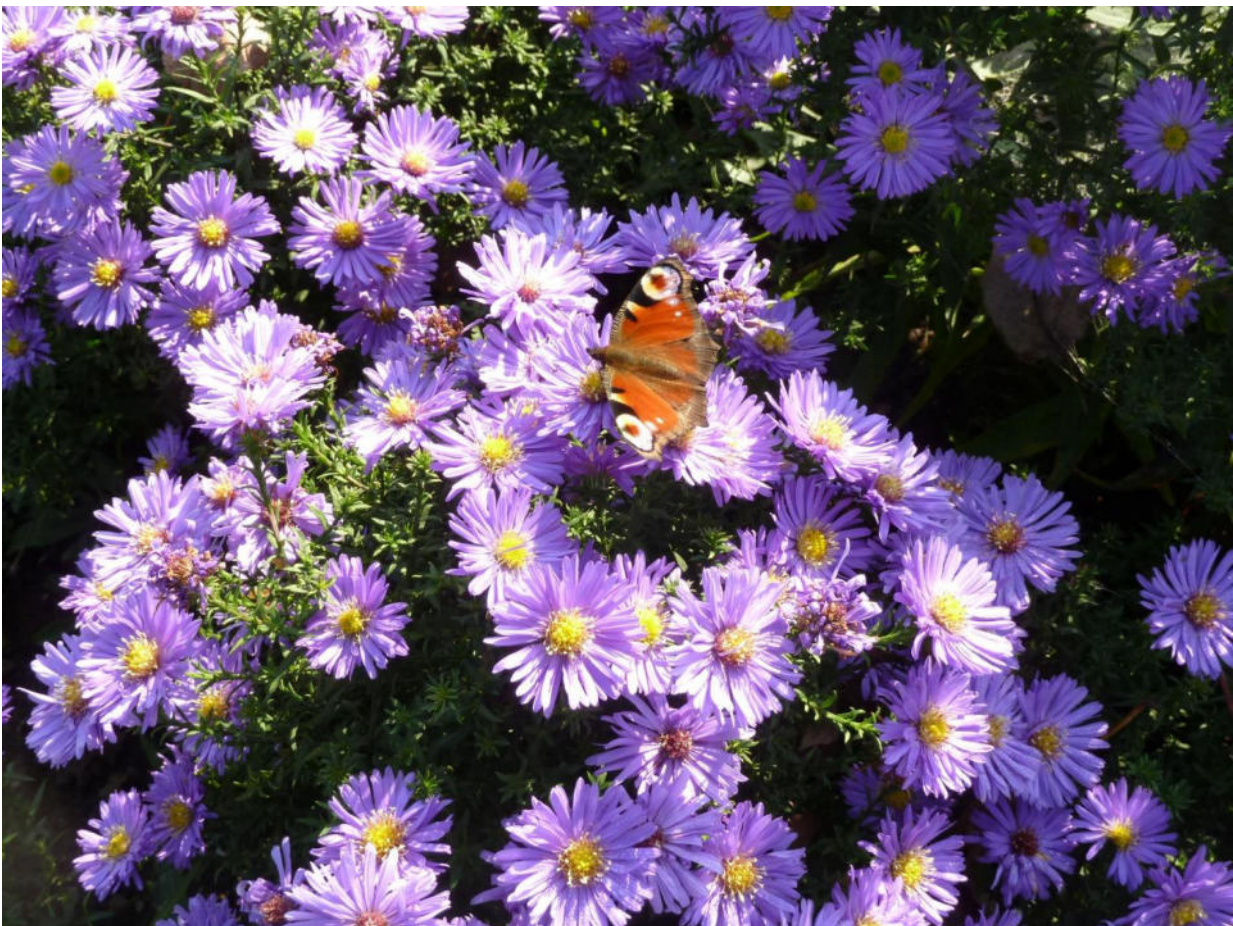


Gemeindebrief der Martinsgemeinde

www.martinskirche-lb.de

Mai 2015 – Juli 2015

Nr. 119



Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben

Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide; Narzissen und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder; die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall Berg Hügel Tal und Felder

Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt,
kund lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.

Leitartikel

Frohe Pfingsten

- so wünschen wir es uns wieder Ende Mai. Doch das Pfingstfest hat es schwerer als Weihnachten oder Ostern. Was feiern wir da eigentlich? Weihnachten - da haben wir die Lichter und die Krippe und natürlich Geschenke. Ostern - da gibt es Ostereier und Süßes. Und an Pfingsten - was gibt es da? Etwas, das man nicht sehen kann: den Heiligen Geist. Mit Pfingsten beginnt die Geschichte der Kirche. Pfingsten ist das Fest eines Neuanfangs. Mit diesem Anfang ist - wie immer - auch ein Abschied verknüpft. Christus geht, damit etwas Neues werden kann. Damit der Geist Gottes in aller Welt wirken kann, über die Grenzen der Sprache und Traditionen hinweg.

In der Bibel wird erzählt: Jesus lässt seine Freunde zurück, aber er lässt sie nicht allein. Er verspricht ihnen: Sie werden die Kraft des Heiligen Geistes empfangen. Ihre Gemeinschaft mit Gott durch Jesus wird weitergehen, verändert weitergehen. Neuanfang und Abschied gehören zusammen. Mit Abschieden kennen wir uns aus. Schwer wird es uns, wenn wir einen geliebten und geschätzten Menschen verlieren. Doch auch im ganz normalen Leben begegnen uns Abschiede: an Einschnitten wird uns das eher bewusst, wenn es darum geht, Abschied von der Kindheit und Jugend zu nehmen, oder vom Berufsleben. Doch auch jeden Abend nehmen wir Abschied von einem Tag, bevor wir uns dem Schlaf hingeben. Wir nehmen auch Abschied von Orten, Dingen, Menschen. Wir nehmen Abschied von unseren körperlichen

Möglichkeiten. Abschied nehmen heißt loslassen, die Vergangenheit loslassen und freigeben und das ist lebensnotwendig. Die Pfingstgeschichte legt uns einen mutmachenden Gedanken nahe: Mit dem Abschied Jesu beginnt etwas Neues. Die Jüngerinnen und Jünger sollen sich nicht an ihm festhalten, sie sollen loslassen und freigeben, damit etwas Neues entstehen kann, damit ihre Hände leer werden und neu gefüllt werden können. Nur so können sie offen werden für ein Leben im Geist Gottes, dem Geist der weht wo er will.

Wir feiern Pfingsten als Fest der Kraft, die als göttlicher Atem allem Leben Sinn einhaucht, die das Leben schafft und erhält über die Grenzen des Todes hinaus. Wir feiern dieses Fest in einer Jahreszeit, in der alles Lebendige in der Natur in Bewegung geraten ist: Wärme und Licht durchfluten alles, der Regen gibt der Erde Weichheit und Fruchtbarkeit. Bäume und Sträucher stehen in Blüte, die Früchte sind angelegt und warten auf die Zeit der Reifung. Viele Tiere haben ihre Nist- und Brutplätze bezogen, ihre Jungen werden bald flügge sein. Auch die Menschen haben Lust, wieder nach draußen zu gehen, und ihre Zuneigung zu zeigen. Sie feiern ihre fröhlichen, lebenslustigen Feste wieder unter freiem Himmel. Pfingsten ist ein Fest der Begeisterung für das Leben.

Ich wünsche Ihnen ein Aufatmen und Einatmen des göttlichen Geistes.

Ihre Pfarrerin Dorothea Schlatter

Nachruf für Sigrid Greb



Im März ist Sigrid Greb im Alter von 78 Jahren gestorben. Sie war 27 Jahre im Kirchengericht der Martinskirche aktiv, davon 7 Jahre als Vorsitzende. Sie war die treibende Kraft, die die Planungen für unsere schöne,

kleine Kirche voranbrachte. Als Kinderkirkmitarbeiterin und Religionslehrerin hat sie viele junge Menschen geprägt. Viele Jahre gestaltete sie die Weltgebetstagsfeier in der Gemeinde. Nicht nur in unserer Kirchengericht, auch in der Gesamtkirchengemeinde, im Kirchenbezirksausschuss, in der Bezirks-

Pfingsten

Pfingsten begründet die verwegene Hoffnung, dass Menschen einander verstehen können über die Grenzen von Sprachen, Kulturen und Religionen hinaus: Wenn sie vom Feuer der Liebe ergriffen, vom Geist des Friedens inspiriert und von der Kraft Gottes angetrieben sind, werden sie Mauern überwinden. Tina Willms

synode und in Wahlausschüssen brachte sie sich ein. Mehr als 30 Jahre lang engagierte sie sich als Prädikantin und 12 Jahre lang war sie in der Landeskirche als Synodale aktiv. Frau Greb hat sich sehr eingesetzt für unsere Gemeinde und war ihr verbunden bis zuletzt. Engagiert und weitsichtig hat sie viel bewirkt. Wir denken in Dankbarkeit an sie.

Kinderseite

Liebe Gemeinde,

„es war einmal“...- dieser Satz steht für Spannung und Abenteuer, aber auch für Behaglichkeit und Geborgenheit. Genau diese Gefühle haben unsere Kinder in den letzten Wochen erfahren. Wir haben verschiedene Märchen kennengelernt, etwas über die Symbolkraft von Märchen erfahren und sind in andere Rollen geschlüpft. Vor allem aber auch inne zu halten, zur Konzentration finden und Sprache erleben und erweitern war ein wichtiger Bestandteil dieses Projekts.



Kinder hören oft gerne immer wieder die gleichen Märchen und langweilen sich dabei nicht. Wiederholungen geben Sicherheit und die Formeln können bald auswendig erzählt werden.

In diesem Sinne haben wir viele spannende Geschichten und allerlei Angebote erlebt. Ein Höhepunkt davon war, unsere Einladung des „Remstaler Puppentheaters“ mit ihrem Märchen „Der Goldschatz in der Mühle“ das wir mit vielen Besuchern aus dem Kindergarten und Grünbühler Familien in der ausverkauften Evang. Martinskirche erleben und genießen durften.



Herzlich laden wir Sie zu unserem „Maimarkt“ am Samstag den 25.04.2015 von 11.00Uhr- 15.00Uhr auf dem Sonnenberger Quartiersplatz ein. Gemeinsam mit den Kindern wird der Maimarkt mit einem Lied eröffnet, danach begrüßen Sie verschiedene Stände mit Selbstgestaltetem und Kaffee und Kuchen.

Auf viele Besucher und ein gemütliches Beisammensein freut sich Ihr Team aus dem Astrid Lindgren Kindergarten.

Carolin Schäfer

Thu-Hang
Nguyen

Susanne
Kötcher

Maren
Scholten

Von Personen

Dankeschön Herr Hübler!

Mit Vollendung seines 80. Lebensjahres hat Ulrich Hübler im März um seinen Rücktritt aus dem Kirchengemeinderat gebeten. Viele Jahre hat er seinen Dienst in vielfältiger Weise versehen. Die innere Verbindung zur Martinskirche hat ihn durch die Jahre begleitet. Von September 1997 bis November 2009 hat er freudig jeden Sonntag die Menschen zum Gottesdienst begrüßt. Von 1996 bis 2007 war er 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates. In seiner bescheidenen und umsichtigen Art stand er der Pfarrerin und den Gemeindegliedern stets hilfreich zur Seite. Jeder konnte seine Freude an Kirche und Gemeinde spüren. In Dankbarkeit sehen wir zurück auf all die Zeit, die er in der Martinsgemeinde als Kirchengemeinderat und Mesner gewirkt hat, und freuen uns, dass er weiterhin Teil unserer Gemeinde bleibt. Wir wünschen ihm Gottes Segen und Geleit. seib



Herzlich willkommen!

Wir sind sehr froh, dass Sigrid Eckert-Berwanger bereit ist, sich wieder als Vorsitzende des Kirchengemeinderats in unserer Gemeinde zu engagieren. Sie schreibt:

Seit März 2015 bin ich wieder 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates. Ganz besonders freue ich mich, dass mich bereits viele Gemeindeglieder kennen. Ich bin gerne in der Martinsgemeinde aktiv und hoffe auf eine

fröhliche, vertrauensvolle und aufbauende Arbeit.

Sigrid Eckert-Berwanger



Neu im Kirchengemeinderat

Wir begrüßen zwei neue Mitglieder im Kirchengemeinderat: Dr. Joachim Hofmann und Michael Henn. Beide waren bereits Kirchengemeinderäte in Grünbühl. Wir freuen uns, dass sie sich aufs Neue im Kirchengemeinderat engagieren und wünschen viel Freude und Gottes Segen.



Neu im Sekretariat:

Auch im **Pfarrbüro** hat es eine Veränderung gegeben. Seit April 2015 hat Frau Harkebusch die Arbeit in der Martinsgemeinde aufgenommen. Da Frau Harkebusch auch in der Friedenskirchengemeinde Sekretärin ist, haben wir folgende Zeiten für das Pfarrbüro vereinbart: **Mittwochs 14 - 17 Uhr und Freitag 14 - 16 Uhr.**

Wir freuen uns, dass Frau Harkebusch da ist, wünschen ihr gute Begegnungen und Gottes Segen!



Liebe Gemeindemitglieder,

Seit September 2014 bin ich in Teilzeit im Gemeindebüro der Friedenskirche in Ludwigsburg als Pfarramtssekretärin tätig. Es freut mich, nun auch das Alltagsleben in der Grünbühler Gemeinde kennenlernen zu dürfen. Schon jetzt freue ich mich auf die neuen Begegnungen mit Menschen, die im kirchlichen Leben ihres direkten Umfeldes mitwirken und so Gemeinde aktiv gestalten.

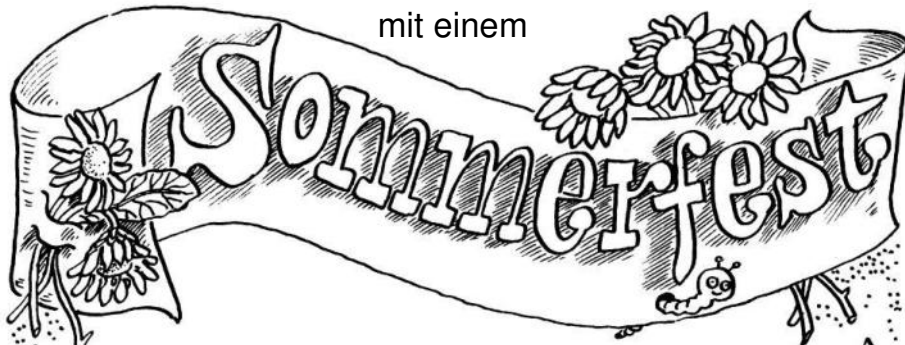
Über mich: Ich bin 40 Jahre alt, komme gebürtig aus Westfalen und lebe seit dem Jahr 2000 im Stuttgarter Raum. Bisher war ich in der Verwaltung von

verschiedenen Pflegeheimen / Seniorenwohnanlagen tätig. Nun bin ich aus persönlicher Überzeugung in den Dienst der Kirche gewechselt. Für die Zukunft wünsche ich mir, in diese für mich neue Gemeinde hineinzuwachsen, mit allem was dazu gehört!

Es grüßt Sie herzlichst

Christa Harkebusch

Die Martinsgemeinde wird 60 Jahre
und das wollen wir mit Ihnen gemeinsam feiern
mit einem



zum 60-jährigen Jubiläum
der Martinsgemeinde am
Sonntag 19. Juli 2015

in der und um die Martinskirche Grünbühl

Beginn: 11 Uhr Gottesdienst
mit dem Martinschor

Anschließend: Empfang und Grußworte
mit Beitrag des Kindergartens
und vom deutsch-russischen Chor „Meteliza“

ab 12 Uhr gemeinsames Mittagessen
Internationale Spezialitäten

ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen

Kinderprogramm
Ausstellung
Es spielt das Dippert-Duo



Musik in der Martinskirche

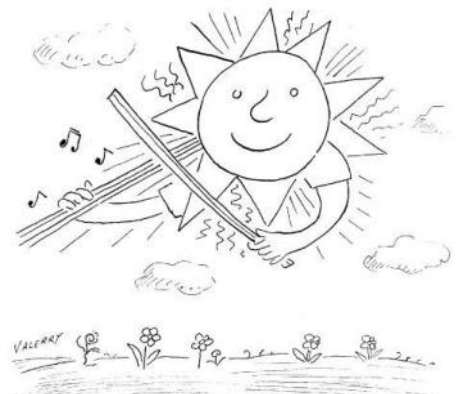
Friede, Freude, Frühling

Am **9 Mai um 15 Uhr** lädt der Martinschor Grünbühl in die
Martinskirche, Donaustr. 10 zu einem Konzert der besonderen
Art ein. Wir feiern ein Fest der Freude.

70 Jahre Frieden, eine sehr lange Friedensperiode.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Elena Hiznak



Rückblick und Ausblick

Begreift ihr meine Liebe?

**Weltgebetstag zu den Bahamas am 12. März
in der Martinskirche Grünbühl.**

Angeregt und durchgeführt von Pfarrerin
Dorothea Schlatter unter Mitarbeit der Diakonin
Sigrid Eckert-Berwanger

Der Tisch ist festlich gedeckt. Kaffee, Tee und
Kuchen sind vorbereitet.

Über das türkisfarbene Tafeltischtuch segeln
gefaltete Schiffchen mit den Namen der bahama-
ischen Inseln. Ausgeschnittene Fußabdrücke mit
Segenswünschen und Muscheln liegen
dazwischen. Achtzehn leere Stühle, die sich
hoffentlich bald füllen werden warten darauf, besetzt zu werden.

Die Türe geht auf und nach und nach füllt sich überraschenderweise der Raum bis auf den letzten Platz. Frauen jeglichen Alters aus Grünbühl und ehemalige Grünbühlerinnen kamen, um diesen Nachmittag in Gemeinschaft zu erleben.



Nach einer munteren Kaffeetafel begann nun das eigentliche Programm. Beschwingte Musik der Karibik begleitete vom Gemeinderaum in die Kirche. Im Altarraum symbolisierten blaue und bunte Tücher die Farben der Bahamas. Der Einschub der Fotoshow verinnerlichte den Bezug zu den Inseln und ihren Bewohnerinnen. Die anschließende, vertiefende Liturgie mit Gebeten, bahamaischer Musik und Liedern, sowie einer wohltuenden Fußmeditation weckten die vielfältigen Sinne. Es wurden aber auch die Nöte und Sorgen der bahamanischen Frauen, die uns zum Teil nicht unbekannt sind, vor Augen geführt. Die segensreichen Worte: "Segne uns, wenn wir nun weiter in unseren Alltag gehen" klangen weiter, und zur Stärkung für den Heimweg gab es zum Abschluss einen tropischen Fruchtsalat nach einem bahamaischen Rezept oder passend zum Thema der Fußwaschung leckere Käsfüßle.

Sigrid Eckert-Berwanger

Herzliche Einladung zum Urlaub ohne Koffer

Urlaub zu machen, ohne einen Koffer zu packen, abends im eigenen Bett zu schlafen und doch abwechslungsreiche Tage zu erleben – dazu laden wir Sie ein **vom 19. Mai 2015 bis 22. Mai 2015 jeweils von 9.15 Uhr bis 17.00 Uhr mit Brezelfrühstück, Mittagessen und Kaffee-trinken** in den **Ostsaal der Karlshöher Kirche** unter dem Thema:

„ Was Steine erzählen...“

In diesen 4 Tagen werden wir auf vielfältigste Weise erfahren, was Steine erzählen können. Wir werden dabei Bereiche der diakonischen Arbeit auf der Karlshöhe kennenlernen, den Salonwald erobern, einen biblischen Stein finden und viel Spaß miteinander haben.

Unkostenbeitrag: 80.- Euro. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro Tel.: 07141- 929071 an.

Es freuen sich auf diese gemeinsame Zeit mit Ihnen: Pfarrerin Bohner, Frau Frech, Frau Huber und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gemeinde. Nähere Infos gibt es bei Pfarrerin **H. Bohner, Tel.: 07141 8998947**. In einem Faltblatt, das in der Kirche ausliegt oder wir Ihnen auch gerne zusenden, finden Sie nähere Informationen.



Freud und Leid:



Veranstaltungen und Termine

im Gemeindezentrum der Martinskirche,
Donaustr. 10 in Ludwigsburg-Grünbühl

Offene Kirche und Bücherecke

Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 19 Uhr
Kerzen anzünden: Mi. 17 bis 19 Uhr

Kindergarten Astrid-Lindgren

Montag bis Freitag 7.30 – 13.30 Uhr

Jugendarbeitskreis

Termin nach Absprache

Grünbühler TafelLadle

Montag 15 – 17 Uhr

Kleiner Kleiderladen „Schatzkiste“

Montag 15 - 17 Uhr

Deutsche Konversation

Dienstag, 19 – 21 Uhr

Elterntreff

Mittwoch 11 – 13 Uhr

Meeting Point

Mittwochs 15 - 17 Uhr

Jungschar

Mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr

Martins-Chor Grünbühl-Sonnenberg

Mittwochs 19.30 Uhr

Kirchengemeinderat

monatlich mittwochs 19.30 Uhr

Seniorenkreis

jeden 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr
21. Mai Ausflug, 11. Juni, 9. Juli Ausflug

Billard-Treff

Freitags 18 – 22 Uhr

Orgelbistro

einmal im Monat 15 Uhr



Hinweis: Pfarrerin Schlatter ist von 29.6.-2.7.
auf dem Pfarrkonvent.

Wichtige Telefonnummern:

Evang. Pfarramt

Dorothea Schlatter 07141-890165
oder 07141-6854948

Pfarramt – Fax: 07141-890178

E-Mail: Dorothea.Schlatter@elkw.de

Pfarrbüro

Mi. 14-17 Uhr

Fr. 14-16 Uhr

07141-890165

E-Mail: pfa.lb.martin@evk-lb.de

KGR: 2. Vorsitzende

Sigrid Eckert-Berwanger 07141-902980

Evang. Kindergarten Astrid-Lindgren

Caroline Schick 07141-890166

Mesner und Hausmeister

Franz Dippert 07141-386279

Jugendarbeit

Claudia Englert 07141-97-1414
claudia.englert@cvjm-ludwigsburg.de

Internet

Dr. Joachim Hofmann 07141-83317

Homepage im Internet

www.martinskirche-lb.de

Gesamtkirchengemeinde

www.meinekirche.de

Impressum

Herausgeberin Ev. Pfarramt, Donaustraße 12
und Redaktion: 71638 Ludwigsburg-Grünbühl
Pfarrerin Dorothea Schlatter

Layout: Christa Harkebusch

Auflage: 650

Konto Nr.: KSK Ludwigsburg

IBAN: DE78 6045 0050 0000 0129 02

BIC: SOLADES1LGB

nächster Redaktionsschluss: 10. Juli 2015

Redaktionskürzel: DS= Schlatter, SEB= Eckert-Berwanger

Unsere Gottesdienste			
03.05. 10 Uhr	Kantate	Gottesdienst	Prädikantin Knoche
10.05. 10 Uhr	Rogate	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
14.05. 10 Uhr	Christi Himmelfahrt	Gottesdienst in der Gesamtkirchengemeinde	_____
17.05. 10 Uhr	Exaudi	Gottesdienst	Diakon Seyfang
24.05. 10 Uhr	Pfingstsonntag	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
25.05.	Pfingstmontag	kein Gottesdienst in der Martinskirche	_____
31.05. 10 Uhr	Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Mack
07.06. 10 Uhr	1. n.Tr.	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrerin Schlatter
14.06. 10 Uhr	2. n. Tr.	Gottesdienst	Prädikant Malisi
21.06. 10 Uhr	3. n. Tr.	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
28.06. 10 Uhr	4. n. Tr.	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Seyfang
05.07. 10 Uhr	5. n. Tr.	Gottesdienst	Diakon Seyfang
12.07. 10 Uhr	6. n. Tr.	Gottesdienst	Prädikantin Liepold
19.07. 10 Uhr	7. n. Tr.	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
26.07. 10 Uhr	8. n. Tr.	Gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche	_____
02.08. 10 Uhr	9. n. Tr.	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
Mögliche Taufsonntage: 10.5., 7.6., 5.7., 2.8.15			



Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart 3. – 7. Juni 2015

Alle zwei Jahre findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in einer anderen Großstadt statt. Vom 3. bis 7. Juni 2015 ist der Kirchentag vor unserer Haustür in Stuttgart. Zu der Großveranstaltung werden rund 100.000 Menschen erwartet. Der Kirchentag in Stuttgart steht unter der Losung "damit wir klug werden" aus dem 90. Psalm, Vers 12.

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher in Stuttgart? Los geht es am Mittwochnachmittag mit mehreren Eröffnungsgottesdiensten. Nach dem Ende der Gottesdienste beginnt der „Abend der Begegnung“ – fast die

gesamte Innenstadt verwandelt sich in ein großes Straßenfest mit vielen musikalischen Bühnen und hunderten Ständen, die Baden-Württemberg auf kulinarische und kulturelle Art vorstellen. Von Donnerstag bis Samstag gibt es Bibelarbeiten, Gottesdienste, kulturelles Programm, Diskussionen zu Politik, Gesellschaft und Religion und den Markt der Möglichkeiten im Bad Cannstatter Neckar-Park. Das Ganze ist begleitet von viel Musik. Zum Feierabendmahl am Freitag laden wir hier in Ludwigsburg in die Stadtkirche ein unter dem Thema: „Versöhnung und Heilung in Ostasien“. Am Sonntagvormittag geht der Kirchentag dann mit einem zentralen Schlussgottesdienst zu Ende. Lassen Sie sich begeistern und beteiligen Sie sich.